

## Pressemitteilung

Kulmbach, 28.02.2024

08/2024

### **Jugend forscht Regionalwettbewerb in Kulmbach, Teil 1: Bei „Schüler experimentieren“ beweisen die Kinder ab der 4. Klasse bis 14 Jahre Wissen, Kreativität und Experimentierfreude**

Die Dr. Stammberger-Halle in Kulmbach steht gegenwärtig ganz im Zeichen der Jungforscherinnen und Jungforscher. Insgesamt 179 Kinder und Jugendliche aus der gesamten Region beteiligen sich beim diesjährigen Wettbewerb Jugend forscht, der unter dem Motto „Mach Dir einen Kopf steht“.

Oberfranken Offensiv organisiert den Regionalwettbewerb bereits seit 23 Jahren, er ist einer der größten seiner Art überhaupt. Zunächst hatten die Jüngeren ihren großen Auftritt, 91 Jungen und Mädchen präsentierten ihre 49 Arbeiten aus insgesamt sieben Themenbereichen in der Jungsparte „Schüler experimentieren“. Mit 14 Arbeiten dominierte die Arbeitswelt das Feld deutlich, gefolgt von Chemie und Physik (jeweils 8 Arbeiten), Biologie (7), Arbeitswelt (6), Geo-/ Raumwissenschaften (4) und schließlich Mathematik und Informatik mit 2 Arbeiten.

Der Vorsitzende von Oberfranken Offensiv, Regierungspräsident Florian Lüderschmid, zeigte sich nach einem Rundgang durch die Halle begeistert von der Kreativität der Kinder: *„Wenn sich unsere Kinder unter wissenschaftlichen Aspekten mit den großen Fragen der Gegenwart beschäftigen, mit offenen Augen durch die Welt gehen, ihr Umfeld aufmerksam wahrnehmen und Naturwissenschaften für sie eher Werkzeug als Hexenwerk sind, dann muss man wirklich keine Angst um unsere Zukunft haben. Hier sind unsere Fach- und Führungskräfte von morgen am Werk.“*

Folgende Arbeiten wurden von der Jury zum Regionalsieger erklärt und vertreten Oberfranken am 26. und 27. April beim Landeswettbewerb in Regensburg:

**Fachgebiet Arbeitswelt:**

- Anton Spörrer, Moritz Zinner
- Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth
- „So ein Saustall – Platzverschwendung im Papiermüllleimer!?“

**Fachgebiet Biologie:**

- Lukas Willenberg
- Gymnasium Christian Ernestinum Bayreuth
- „Futterauswahlversuche bei Wellensittichen“

**Fachgebiet Geo-/Raumwissenschaften:**

- Ludwig Weiß
- Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg
- „Untersuchungen zur Wasserqualität der Regnitz in Bamberg im Verlauf des Jahres“

**Fachgebiet Mathematik/ Informatik:**

- Markus Bieswanger
- Gymnasium Pegitz
- „Dreieckskonstruktionsprogramm mit Kongruenzsätzen“

**Fachgebiet Technik:** (2 Regionalsieger)

- Solin Khalaf, Laura Freude
- Schiller-Gymnasium Hof
- „PEWA – Personal Watch“

und

- Finian Jour, Vincent Koch
- Markgräfin Wilhelmine Gymnasium Bayreuth
- „TraCo 2.0 – der Müllsammel- (und Liefer-)Roboter“

**Fachgebiet Chemie und Fachgebiet Physik:**

Keine Regionalsieger

Der Leiter des Regionalwettbewerbes, Dr. Michael Beil aus Bamberg, dankte den Betreuungslehrern und Eltern der Teilnehmenden, ohne die es selten möglich ist, am Wettbewerb teilzunehmen oder gar erfolgreich abzuschneiden. Ein großes Dankeschön galt zudem den drei Patenunternehmen des Wettbewerbes. Die Firmen **Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG** aus Coburg, der Pumpenhersteller **KSB SE & Co. KGaA** aus Pegnitz und die **Sparkassen in Oberfranken**. Erst ihr finanzielles Engagement ermöglichte den umfangreichen zweitägigen Wettbewerb, so Beil.

Am Donnerstag, den 29.02.2024, gehen die Jugendlichen im Alter von 15 bis 21 Jahren in Kulmbach an den Start. Bei identischen Themenfeldern werden 88 junge Frauen und Männer ihre insgesamt 59 Arbeiten präsentieren und neben Ruhm und Ehre auch um die begehrten Tickets zum dreitägigen Landeswettbewerb antreten. Der findet für Jugend forscht ab 10. April im niederbayerischen Vilsbiburg statt. Die Sieger auf Bayernebene erwartet dann der Bundeswettbewerb von Jugend forscht ab 30. Mai im Rahmen der *experimenta* in Heilbronn.

Die insgesamt teilnehmerstärkste Region Oberfranken an den diesjährigen Regionalwettbewerben Jugend forscht und Schüler experimentieren ist Bayreuth (Stadt und Landkreis) mit 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und insgesamt 36 Projekten. Auf zwei und drei Plätzen rangieren Bamberg (28T/18P) und Forchheim (39T/14P). Der Landkreis Kronach war als einziger Landkreis Oberfrankens nicht beim diesjährigen Wettbewerb vertreten.

Mit insgesamt 30 Kindern und Jugendlichen und insgesamt zehn Projekten ist das Gymnasium Fränkische Schweiz in Ebermannstadt die teilnehmerstärkste Schule im Wettbewerb, gefolgt vom Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg (14T/10P) und dem Gymnasium Burgkunstadt (11T/9P).

Weiterführende Infos sowie Bilder und Videos der Preisverleihung stehen ab Donnerstagvormittag zum Download bereit:

<https://t1p.de/zvmqw>

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Oberfranken Offensiv e.V.

Telefon: 0921 / 52523

Mail : [info@oberfranken.de](mailto:info@oberfranken.de)

[www.jugend-forscht-oberfranken.de](http://www.jugend-forscht-oberfranken.de)